



## Lateinamerikaner dominieren den Towerrunning Grand Prix von Mexiko

Ihre Überlegenheit bei Läufen in großer Höhe demonstrierten einmal mehr lateinamerikanische Athleten beim am 07.03.2015 ausgetragenen Grand Prix von Mexiko, der zugleich ein Lauf der WFGT Challenge ist. So setzte sich der Kolumbianer Juan Pablo Rangel im Eliterennen der Männer durch, während bei den Damen die Lokalmatadorin Ericka Cano Gomez den Siegerkranz eroberte.

Das Rennen im Torre Latinoamericana, einem Wahrzeichen der Skyline von Mexiko City, gilt als überaus hart, führt es doch in einem recht engen, steilen Treppenhaus über 720 Stufen und 42 Etagen hinauf zum Ziel, das – wahrlich atem(be)raubend - 2400 Meter über dem Meeresspiegel gelegen ist.

Trotz Anwesenheit starker Konkurrenten aus den USA und Europa stürmte der erfahrene Rangel, mehrfacher Gewinner und Rekordhalter des Towerrunning Grand Prix von Kolumbien (Ascenso Torre Colpatria), mit neuem Streckenrekord von 3 Minuten und 32 Sekunden zum Sieg. „Ich bin sehr glücklich, dass ich nach Mexiko kommen konnte, um hier teilzunehmen“, so der Sieger im Anschluss, „das Rennen hatte eine großartige Atmosphäre.“ Er fügte hinzu, dass er aufgrund der nun gemachten Erfahrungen zuversichtlich sei, im kommenden Jahr sich nochmals steigern zu können.

Der zuletzt wiedererstarkte US-Towerrunning-Champion Sproule Love sicherte sich in 3:58 min den zweiten Rang, und mit Pavel Holec (Tschechische Republik), der in 4:06 min als Dritter einlief, wurde das Podest interkontinental abgerundet. Dem viertplatzierten Göрге Heimann (Deutschland) fehlte zum begehrten Podestrang die Winzigkeit von 0,03 Sekunden!

Das Eliterennen der Frauen wurde von Einheimischen dominiert: Ericka Cano Gomez lief am schnellsten und siegte in 5:16 min, dicht gefolgt von Carmen Trinidad Ramiro Allende (5:20 min).

Beide Athletinnen sind aus der Leichtathletik und dem Berglauf in Mexiko bekannt, als Treppenläuferinnen jedoch neu in der Szene. Gomez kommentierte ihren Lauf wie folgt:

„Es war mein erster Treppenlauf und ich hätte nie gedacht, dass es so schwer werden würde; über meinen Sieg bin ich sehr glücklich, und schon jetzt freue ich mich auf den nächsten Run Up Event!“ Den dritten Rang behauptete die erfahrene italienische Treppenläuferin Cristina Bonacina in 5:44 min.

500 Teilnehmer, davon eine bemerkenswerte Quote von 40% Frauen, stellten sich der speziellen Herausforderung – und das nicht nur, um die Aussicht von der Spitze des Gebäudes zu genießen, sondern auch um sich einen Anteil am Preisgeld von insgesamt 4.200 USD, verteilt über alle Altersklassen und Kategorien, zu sichern.

"Wir waren begeistert, im Torre Latinoamericana eine gemeinsame Veranstaltung der Towerrunning World Cup-Serie sowie der WFGT Towerrunning Challenge durchführen zu können, und es war



großartig, den Erfolg sowohl neuer als auch erfahrener Treppenläufer zu sehen, aber auch all die anderen Teilnehmer, die zu diesem hervorragenden Wettkampf beigetragen haben", meinte TWA-Vizepräsident Daniel Čečetka, der in Mexiko den internationalen Dachverband repräsentierte.

**Kontaktmail: [office@towerrunning.com](mailto:office@towerrunning.com)**